

APRIL / MAI / JUNI 2026

literaturhaus

HANNOVER



Birgit Birnbacher

Judith Hermann

**Düzen, Tercan, Tuğba,
Tülin & Tuna Tekkal**

Ulrike Draesner

Lena Gorelik

Ulrike Almut Sandig

Lara Rüter

Tijan Sila

Lutz van Dijk

Heike Geißler

Junge Debüts

**Clara Leinemann,
Oliwia Härtelein &
Julia Sutter**

Under the Milky Way
David Bröderbauer

Date-Night-Show
**Lola Randl, Lisa Kreißler &
Alex Rosengarth**

LiteraTour Nord 2026
**Preisverleihung an
Annett Gröschner**

Anschnitt – Das Büchermagazin
**Kathrin Dittmer, Jan Ehlert,
Volker Petri & Tilmann Lahme**

Bloomsday 2026
Heiko Postma & Robert Paterson

Finnisch-Nordische Woche 2026
Bernd Giesecking

WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE

Was kostet die Kunst?

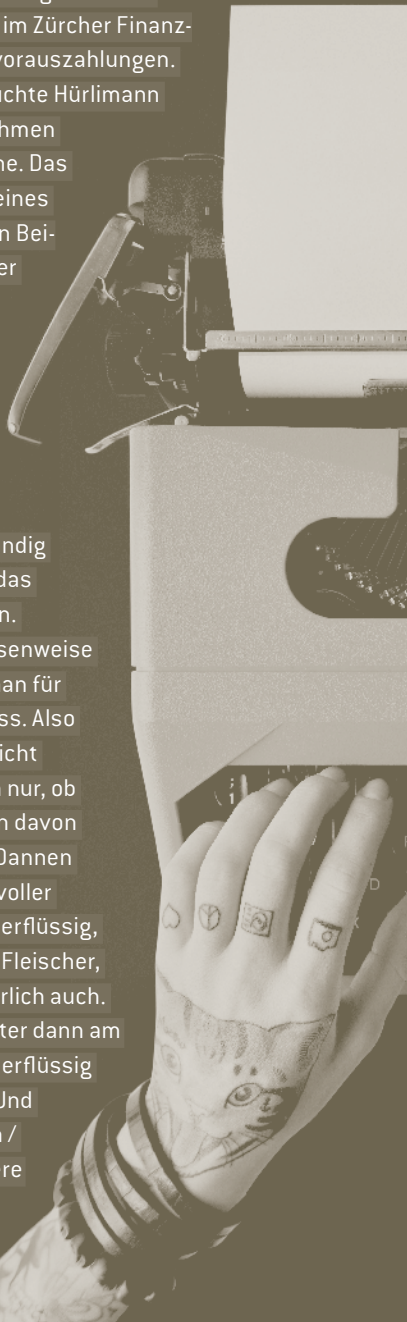
Als der ausgezeichnete Autor und kongeniale Übersetzer (Ja, wir sparen heute mal nicht mit Superlativen!) Peter Waterhouse einmal gefragt wurde, was es zum guten Übersetzen brauche, zählte er nach einigen Momenten ruhigen Überlegens einige Dinge auf, wie Kaffee aber auch gutes Licht und vielleicht auch ein paar Blumen. Auf die etwas ungeduldige Nachfrage, ob es nicht auch einer besonders guten Sprachkenntnis bedürfe, schaute er leicht verduzt und sagte „Ja, Sprache. Sprache natürlich auch.“ Nun mag man denken, dass diese Sicht auf die eigene Arbeit idyllische Schöpfungsmystik ist, doch au contraire! Was manchem leicht versponnen scheinen mag, ist nur große Ehrlichkeit: Nämlich, dass Kunst Bedingungen braucht, die über die eigenen Fähigkeiten und ein Zimmer für sich allein hinausgehen. Das Vermögen, zur Sprache zu kommen, ist selbstverständliche Voraussetzung. Ohne die gäbe es das Ganze ja sowieso nicht, auch nicht den Autor und Übersetzer Waterhouse.

Als ich kürzlich Feridun Zaimoglu zu seinem Leben mit der Kunst befragen durfte, wollte ich gerne wissen, was es kostet, so viele Jahre sein Ding zu machen, und dachte an Anstrengungen und Mühen jeglicher Art. Aber der oft als Starautor (Ja, auch andernorts spart man nicht am Superlativ!) bezeichnete *travelling artist*, der auf zig Lesebühnen performt, sagte nur schlicht: „Ein leeres Bankkonto.“ Das saß. Dabei hätte ich es wissen müssen, denn Thomas Hürlimann erzählte mir schon vor Jahren von seinem immer wieder zähen Ringen um die Finanzen. Nach einem Jahr, in dem er sogar selbst den Eindruck gewann, er müsse nur den Kopf

aus der Tür stecken und schon würde jemand einen Literaturpreis nach ihm, veranschlagte man im darauf folgenden Geschäftsjahr im Zürcher Finanzamt entsprechend hohe Steuervorauszahlungen. Im persönlichen Gespräch versuchte Hürlimann zu erklären, dass er diese Einnahmen nicht regelmäßig erbringen könne. Das Gespräch endete mit dem Rat seines Sachbearbeiters, er solle sich ein Beispiel an Martin Suter nehmen, der verkaufe sehr viel mehr Bücher als er. Hürlimanns Anmerkung, dass es ja aber diese Bücher schon gäbe von einem anderen Autor namens Suter, liess er nicht gelten.

Wer sich entschliesst, selbstständig zu sein, trägt in allen Branchen das wirtschaftliche Risiko ganz allein. Und es gibt darüber hinaus massenweise nicht selbständige Berufe, wo man für wenig Geld schwer schuftet muss. Also müssen einem Künstler:innen nicht besonders leid tun. Es fragt sich nur, ob die Künstler:innen am wenigsten davon haben sollten. Denn Funny van Dannen sang schon 1996 so schön und voller Hingabe: „Künstler sind nicht überflüssig, aber Bäcker sind viel wichtiger.“ Fleischer, Soldaten und Unternehmer natürlich auch. Da singe ich leise mit. Etwas lauter dann am Schluss: „Künstler sind nicht überflüssig / Weil sie was zu sagen haben / Und uns den Alltag vergessen lassen / Ich finde, daß sie prima / In unsere Gesellschaft passen.“

dit





NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

BIRGIT BIRNBACHER

„Sie wollen uns erzählen“

MODERATION: ALEXANDER SOLLOCH

Oz ist anders, er hat ADHS und tut sich schwer in der Schule, aber diesmal ist ihm etwas wirklich Blödes passiert. Auf dem Heimweg wünscht er sich deshalb zumindest eine kleine Katastrophe, die seine Mutter von dem Brief der Lehrerin, den er ihr geben muss, ablenken würde. Als Oz nach Hause kommt, ist Ann – auch sie ausgestattet mit einem flirrenden Nervenkostüm – nicht wie vermutet in Zeugnis-Feierlaune, sondern es ist tatsächlich etwas passiert. Die Zilly-Oma, die in den Bergen lebt, ist weg ...

Sie wollen uns erzählen ist ein Buch über Mutter und Sohn, über Familie im engeren und im weiteren Sinn. Es geht um ADHS, um die Chancen des Andersseins – und um das Erzählen selbst.

- ⊕ **Birgit Birnbacher** erhielt für ihre schriftstellerische Arbeit zahlreiche Preise, u.a. 2019 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Zuletzt erschien ihr Roman *Wovon wir leben* (2023).
- ⊕ **Alexander Solloch** ist nach einigen Jahren als freier Moderator und Autor seit 2014 fester Literaturredakteur beim NDR. 2011 und 2019 wurde er für den Deutschen Radiopreis nominiert.

DIE VERANSTALTUNG WIRD AUFGEZEICHNET UND AM 19.4.26 UM 20 UHR IM SONNTAGSSTUDIO AUF NDR KULTUR GESENDET.



JUDITH HERMANN

„Ich möchte zurückgehen in der Zeit“

MODERATION: HENRIK SZÁNTÓ

Judith Hermann folgt in ihrem neuen Buch den Spuren ihres Großvaters, der während des Zweiten Weltkriegs für die SS im polnischen Radom stationiert war. Sie verknüpft ihr Schreiben mit seiner lange verleugneten Geschichte, reist von Polen aus weiter zu ihrer Schwester nach Neapel und geht Erinnern und Vergessen der folgenden Generationen nach.

In Zwischen- und Untertönen spürt Judith Hermann das Verdrängte, die Leerstellen unserer Gesellschaft auf. Ebenso magisch wie magnetisch erzählt sie davon, wie fragil wir uns in unseren Leben einrichten – und zeigt auch, welche Schönheit sich darin verbergen kann.

- ⊕ **Judith Hermann** lebt und schreibt in Berlin. Für ihr Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen geehrt, darunter dem Kleist-Preis und dem Preis der Leipziger Buchmesse.
- ⊕ **Henrik Szántó** lebt als Autor, Spoken Word-Künstler und Moderator in Hannover.

Donnerstag, 16.4.26 / 19.30 Uhr Eintritt frei / Anmeldung erforderlich



PREIS DER 34. LITERATOUR NORD

Preisverleihung an Annett Gröschner

Annett Gröschner erhält den Preis in Anerkennung und Würdigung ihres bisherigen literarischen Werkes, insbesondere ihres zuletzt erschienenen Romans *Schwebende Lasten* (C.H.Beck, 2025).

Am Donnerstag, den 16. April, nimmt die Schriftstellerin den von der VGH Stiftung ausgelobten und mit 15.000 Euro dotierten Preis der LiteraTour Nord im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung entgegen. Die Laudatio hält die Buchhändlerin und Journalistin Kathrin Matern.

Der Eintritt ist frei, es ist jedoch eine Anmeldung über den folgenden Link erforderlich: gstoo.de/litnord.

⊕ **Annett Gröschner** lebt als freie Schriftstellerin in Berlin. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Fontane-Preis (2021). Zuletzt erschien ihr gemeinsam mit Peggy Mädler und Wenke Seemann verfasster Bestseller *Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat* (2024).

DIE PREISVERLEIHUNG FINDET IN DEN RÄUMEN DER VGH VERSICHERUNGEN, WARBÜCHENKAMP 8, IN HANNOVER STATT.



KLARTEXT

DÜZEN, TERCAN, TUĞBA, TÜLIN & TUNA TEKKAL „Wut und Wärme“

MODERATION: ANDREA SCHWYZER

Sie sind Kämpferinnen, Töchter einer jesidisch-kurdischen Flüchtlingsfamilie, Aufsteigerinnen, Aktivistinnen, Idealistinnen. Sie sind streitbar, sanft, wütend und voller Lebensenergie. Und sie glauben an etwas, das größer ist als sie selbst: an das Wir in Zeiten des Ich.

In diesem Buch erzählen die fünf Schwestern zum ersten Mal gemeinsam ihre Geschichte – und zeigen, was unsere Gesellschaft aus ihr lernen kann und wie wir uns gegenseitig stärken können.

- ⊕ **Düzen Tekkal** ist Politologin, Sozialunternehmerin und eine der profiliertesten Publizistinnen und Menschenrechtsaktivistinnen Deutschlands.
- ⊕ **Tezcan Tekkal** ist Geschäftsführerin und Mitgründerin der Bildungsinitiative GermanDream sowie der Menschenrechtsorganisation HÁWAR.help.
- ⊕ **Tuğba Tekkal** ist ehemalige Bundesliga-Fußballerin, Aktivistin und Sozialunternehmerin.
- ⊕ **Tülin Tekkal** ist DJane, Entertainerin und Aktivistin.
- ⊕ **Tuna Tekkal** engagiert sich seit Jahren für gesellschaftlichen Zusammenhalt und politische Bildung.
- ⊕ **Andrea Schwyzer** arbeitet in Hannover als freie Hörfunkjournalistin und Moderatorin für diverse ARD-Stationen, u.a. für NDR Kultur.



ULRIKE DRAESNER „penelopes sch()iff“

MODERATION: SASKIA FISCHER

Die Odyssee neu erzählt als Geschichte ihrer unterschlagenen Heldinnen

Wie kann man dem größten Mythos der abendländischen Kulturgeschichte angemessen begegnen? Man packt ihn in ein Gurkenglas – immerhin muss er transportiert werden. So jedenfalls machen es Penelope und ihre Begleiterinnen, wenn Ulrike Draesner sie hinaus aufs Meer schickt, um der Welt eine alternative Erzählung zur patriarchalen Vorlage zu schenken.

Ulrike Draesners Relektüre berauscht durch Furchtlosigkeit, Erfindungsreichtum, Witz und poetischen Furor. Alles gerät in Bewegung in diesem Postepos und bleibt zugleich immer in Verbindung: Sprachen, Räume, Zeiten, Bedeutung.

- ⊕ **Ulrike Draesner** schreibt Romane, Essays und Gedichte. Seit April 2018 lehrt sie als Professorin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig.
- ⊕ **Saskia Fischer** studierte Philosophie, Komparatistik, Kunstgeschichte, Literatur und Geschichtswissenschaft. Seit 2020 wissenschaftliche Mitarbeit an der Leibniz Universität Hannover.



LENA GORELIK

„Alle meine Mütter“

MODERATION: MARTINA KOTHE

„Mütter prägen uns, auch wenn wir es nicht wollen, sie nisten sich in unseren Köpfen und Herzen ein, flüstern uns zu, schimpfen, trösten, tun es auch noch, wenn sie verstorben sind, tun es selbst dann, wenn wir sie nicht oder kaum kannten. Wir setzen unsere Schritte auf das, was wir dank oder trotz unserer Mütter wurden. Tragen sie darin für immer mit uns“, schreibt Lena Gorelik.

Alle meine Mütter erzählt von einer besonderen, oft lebenslang komplexen Beziehung und auch davon, welche Mütter wir selbst zu sein versuchen. Wie wir manchmal scheitern, zweifeln, stolpern. Was es heißt, ungewollt Mutter oder nicht Mutter zu sein, ein Kind anzunehmen, zu verlieren oder nicht loslassen zu können.

- ☉ **Lena Gorelik** schreibt Romane, Kinder- und Sachbücher sowie Beiträge zu aktuellen gesellschaftlichen Themen, u.a. für die SZ und Die Zeit. 2022 war sie die erste Poetikdozentin der neu geschaffenen Poetikdozentur NEUE DEUTSCHE LITERATUR in Hannover.
- ☉ **Martina Kothe** arbeitet als freischaffende Zeichnerin und seit dem Jahr 2000 als Autorin und Moderatorin für den ARD-Hörfunk, vorrangig für NDR Kultur.



ULRIKE ALMUT SANDIG

„Im Orkan“

MODERATION: HENRIK SZÁNTÓ

Über Nacht verändern sich die Straßen von Wolnopol: Dünen wehen über die Promenade, künstlich anmutende Wirbelstürme reißen Schneisen durch die ukrainische Küstenstadt. Was wie ein Naturphänomen wirkt, entpuppt sich schnell als existenzielle Bedrohung. Kommen die Stürme aus Russland?

Inmitten dieses Chaos macht Maksym Karriere – als Dealer von synthetischen Drogen. Sein Großvater Bohdan, der den Gulag überstanden hat, bringt ihm Schach bei und zitiert Puschkin. Seine Mutter Nadia, Herzchirurgin des Städtischen Klinikums, traut weder Staat noch Menschen. Doch während die Stadt im Sand zu verschwinden droht, gerät auch die Familie ins Wanken.

Ulrike Almut Sandig spannt in ihrem neuen Roman einen sinnbildlichen Bogen über drängende Fragen unserer Zeit. Wie sehr brauchen wir einander im Sturm?

- ⊗ **Ulrike Almut Sandig** hat bereits Gedichtbände, Hörbücher, Erzählungsbände und einen Roman veröffentlicht. Ihre Gedichte wurden verfilmt und übersetzt.
- ⊗ **Henrik Szántó** lebt als Autor, Spoken Word-Künstler und Moderator in Hannover.



KLARTEXT

LARA RÜTER

„Affenliebe“

MODERATION: ANDREA SCHWYZER

Sie trauern und sie furzen, sie lachen und sie ärgern sich, sie wollen möglichst viel Lust und Geborgenheit und starren dann wieder vor sich hin: die Menschen – nein, die Menschenaffen.

Jahrelang hat die Lyrikerin Lara Rüter in einem Primatenforschungsinstitut gearbeitet. In ihrem Text erzählt sie radikal von den Affen und von sich selbst: von Lebensanfängen und vom Sterben, von Freiheitsdrang und Berührung. Im Alltag mit den Affen drängt sich immer wieder dieselbe Frage auf: Wie fühlt es sich an, ein Mensch zu sein?

Schwebend vor Gedichtzitat, Wissenschaftsfragen und Momenten am Gehege zeigt dieser bahnbrechende Essay, wie Schreiben die Welt verändert.

- ⊕ **Lara Rüter** hat für ihr Schreiben bereits Preise erhalten, u.a. den Kranichsteiner Literaturförderpreis für ihr Lyrikdebüt *amoretten in netzen* (Wunderhorn 2024).
- ⊕ **Andrea Schwyzer** arbeitet in Hannover als freie Hörfunkjournalistin und Moderatorin für diverse ARD-Stationen, u.a. für NDR Kultur.



© Philipp Pfeiffer

Lola Randl



Lisa Kreißler

© privat



Alex Rosengarth

© Isabel Reda

DATE-NIGHT-SHOW

mit Lisa Kreißler & Alex Rosengarth

GAST: LOLA RANDL & BEGLEITUNG

Ein neues Format! Die Date Night Show mit Gastgeberin Lisa Kreißler, Autorin, Moderatorin und Bäckerin, und Alex Rosengarth, Performance-Künstlerin und Teil von DAS GÜNTHER.

Erster Wunsch-Gast der Date Night Show ist Lola Randl. Die möchte über Utopien sprechen und bringt einen Überraschungsgast mit. Wir wissen noch nicht, wen.

Hoffnung, Humor, Widerstand? Ein Abend zwischen Sehnsucht und Realität, Vision und Bruchlandung. In Texten, Gesprächen und Musik erkunden die Künstler:innen große Träume, kleine Fluchten und das produktive Scheitern.

Ein inspirierender Abend voller kluger Gedanken, berührender Momente und überraschender Perspektiven und Spaß – für alle, die an das Morgen glauben, auch wenn es anders kommt als geplant? Kann gut sein. So jedenfalls denken wir uns die *Date Night Show*. Das Kommen lohnt und in jedem Fall gibt es Getränke. Vielleicht bringt Lisa auch Brot mit, denn am Vortag war Backtag.

- ⊕ **Lisa Kreißler** studierte Theaterwissenschaften in Erlangen und Literarisches Schreiben in Leipzig. Sie ist Autorin von drei Romanen und arbeitet als Literaturkritikerin sowie als Bäckerin.
- ⊕ **Lola Randl** ist Schriftstellerin und Filmemacherin. Mit ihrem Roman *Der Große Garten* war sie für den Deutschen Buchpreis 2019 nominiert. Ihr neues Buch *Der lebende Beweis* ist 2026 erschienen.
- ⊕ **Alex Rosengarth** studierte Jazz-Gesang und -Komposition in Hannover. Seit neun Jahren widmen sich zwei Bandkollegen und Alex der Improvisation in ihrer Band DAS GÜNTHER, in der sie ihren Ausdruck in einer selbstbenannten Punk-Elektro-Performance gefunden haben.



© Max Zerrahn

Clara Leinemann



© Hanes Sturzenegger

Julia Sutter



© MINZKUNST

Oliwia Hälterlein

JUNGE DEBÜTS

CLARA LEINEMANN, JULIA SUTTER & OLIWIA HÄLTERLEIN

MODERATION: MARTINA KOTHE

Drei belletristische Debüts stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung und laden dazu ein, neue literarische Stimmen zu entdecken.

In *Gelbe Monster* von Clara Leinemann, im Debüt von Julia Sutter und im Familienroman von Oliwia Hälderlein stehen junge Frauen im Mittelpunkt, die sich mit Schuld, Verlust und Herkunft auseinandersetzen. Ob toxische Beziehung, der Tod der Mutter oder eine über Generationen reichende Familiengeschichte – alle drei Texte erzählen vom Schmerz des Umbruchs und von der Suche nach einem selbstbestimmten Neuanfang.

Im Gespräch mit den Autorinnen führt Martina Kothe durch den Abend. Dabei geht es um das Schreiben, um das Entstehen von Romanen und um die gemeinsamen Themen, die ihre Texte verbinden.

- ⊕ **Clara Leinemann** schreibt Prosa-, Dramen- und Hörspieltexte. Ihr Debütroman *Gelbe Monster* ist im März 2026 erschienen.
- ⊕ **Oliwia Hälderlein** ist Autorin, Moderatorin, Dramaturgin und Konzeptionistin von künstlerischen und soziokulturellen Projekten. Ihr Debütroman *Wir Töchter* ist im Februar 2026 erschienen.
- ⊕ **Julia Sutter** ist Autorin und arbeitet neben dem Schreiben in der Abteilung Kommunikation der reformierten Kantonalkirche. Ihr Debütroman *Und das wäre erst der Anfang* ist im März 2026 erschienen.
- ⊕ **Martina Kothe** arbeitet als freischaffende Zeichnerin und seit dem Jahr 2000 als Autorin und Moderatorin für den ARD-Hörfunk, vorrangig für NDR Kultur.



POETIKDOZENTUR NEUE DEUTSCHE LITERATUR

TIJAN SILA

Werkgespräch

MODERATION: LAURA BECK

Gibt es für Menschen, die Krieg erlebt haben, überhaupt ein „Ankommen im Frieden“ oder ist das Leben danach zwangsläufig von Leid geprägt?

Damit beschäftigt sich Tijan Sila bereits seit seinem Debüt *Tierchen unlimited* und auch in seinem Text *Der Tag, an dem meine Mutter verrückt wurde*, für den er den Ingeborg-Bachmann-Preis erhielt. In *Radio Sarajevo* schildert er am Beispiel des zehnjährigen Tijan und seiner Freunde, die zerbrechliche, vom Krieg gezeichnete ‚vergessene‘ Generation bosnischer Kinder, der er ein literarisches Denkmal setzen will.

Im Gespräch mit Laura Beck gibt der Autor einen Einblick in Herkunft, Sprache und Antrieb seines literarischen Schreibens.

- ⊗ **Tijan Sila** geboren 1981 in Sarajevo, kam 1994 als Geflüchteter nach Deutschland. Er studierte Germanistik und Anglistik in Heidelberg.
- ⊗ **Laura Beck** ist seit 2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Neuere Deutsche Literatur und Komparatistik an der Universität Hannover.

*STUDIERENDE HABEN FREIEN EINTRITT

EIN GEMEINSAMES PROJEKT VOM LITERATURHAUS HANNOVER UND DEM DEUTSCHEN SEMINAR DER LEIBNIZ-UNIVERSITÄT HANNOVER.



UNDER THE MILKY WAY

DAVID BRÖDERBAUER „Acker, Baulücke, Deponie“

MIT CHRISTOPH PLATZ-GALLUS UND KATHRIN DITTMER

Der Kunstverein zeigt mit *Under the Milky Way* Abstraktion, Autonomie und post-vandalische Tendenzen in der Kunst der Gegenwart. Wie kommen die Brachen ins Spiel? Auf der Suche nach unberührter Natur wird gern übersehen, was der Menschenhand entsprungen ist: Brachen sind das Postskriptum jedweder Kultivierung und gleichzeitig der Beginn der Wildnis. Ihre Entstehung ist untrennbar mit der Sesshaftwerdung des Menschen verbunden, erst die Abtrennung des Kulturlands von der Wildnis hat die Brache hervorgebracht. In zwölf Etappen hat David Bröderbauer das Brachland durchstreift: vom Wiener Nordbahnviertel über die Zeche Zollverein, einem Truppenübungsplatz bis zur wüsten Marschlandschaft. Sein Brachenatlas ist eine Einladung, den scheinbar unbedeutenden Raum zu erkunden, sein Nischendasein zu würdigen und seine widerständige Schönheit zu entdecken.

- ⊗ **David Bröderbauer** ist Schriftsteller und Biologe. Er arbeitet im Botanischen Garten der Universität Wien und widmet sich dort vorrangig der Wissenschaftskommunikation.
- ⊗ **Christoph Platz-Gallus** ist Kunsthistoriker, Kurator und Ausstellungsmacher. Seit 2022 ist er Direktor des Kunstvereins Hannover.

* DIE EINTRITTSKARTE ZUR LESUNG GILT AUCH FÜR DIE AUSSTELLUNG.
EINE VERANSTALTUNG IN KOOPERATION MIT DEM KUNSTVEREIN HANNOVER.



LUTZ VAN DIJK

„Die weite Welt. New York bis Kapstadt“

MODERATION: FRANK SCHÄFER

Alles beginnt mit 18 Jahren in New York: fremd, arbeitslos, schwul – mit nur 50 Dollar in der Tasche. Dann aber trifft er Menschen: eine Putzfrau in Manhattan, einen Flüchtling aus Haiti. Der erste Job: Busfahrer in Pennsylvania.

Von dort nimmt Lutz van Dijk uns mit in „Die weite Welt“. Bis heute. Nicht mehr als Fremder. Zuhause in verschiedenen Ländern, auf verschiedenen Kontinenten. Ein Plädoyer für das Recht auf ein Zuhause – überall in der Welt.

- ⊕ **Lutz van Dijk** promovierte über Lehrerverhalten in der NS-Zeit und wurde 1992 Mitarbeiter im Anne Frank Haus in Amsterdam. Seit 2001 ist er mit seinem Mann in einem Township-Projekt in Kapstadt engagiert und setzt sich international für die Friedens- und LGBTIQ+-Bewegung ein.
- ⊕ **Frank Schäfer** promovierte über Lichtenberg und lebt als Autor, Musik- und Literaturkritiker in Braunschweig.

DIE VERANSTALTUNG FINDET IN KOOPERATION MIT DEM FRIEDRICH-BÖDECKER-KREIS E.V. STATT.



© Heike Steinweg

NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

HEIKE GEISSLER

„Michaela Kohlhaas“

MODERATION: LISA KREISSLER

Der Rachefeldzug von Michael Kohlhaas ist noch zweihundert Jahre später Vorbild und Handlungsanweisung für Michaela Kohlhaas, eine stellvertretende Friedhofsverwalterin. Befeuert von erfahrener Willkür und Ohnmacht, wird sie zur Aufsässigen. Doch wo Michael Kohlhaas mordet und brandschatzt, agiert sie vorrangig mit Worten: mit Zuspitzung, Übertreibung, Sabotage und Show.

Heike Geißlers *Michaela Kohlhaas* ist eine tollkühne Überschreibung der berühmten Novelle von Heinrich von Kleist. Ihre Michaela ist eine Schimpfende, eine Stinkende, eine Zärtliche. Eine große Liebende, die nicht bloß Verbesserung will – sie verlangt Wiedergutmachung und Sühne. Und eine gänzlich andere Einrichtung der Welt.

- ⊕ **Heike Geißler** ist Autorin, arbeitet auch spartenübergreifend in unterschiedlichen Formationen (Sabotique und George Bele). Für ihre Werke erhielt sie zahlreiche Preise, zuletzt den Bayrischen Buchpreis.
- ⊕ **Lisa Kreißler** studierte Theaterwissenschaften in Erlangen und Literarisches Schreiben in Leipzig. Sie ist Autorin von drei Romanen und arbeitet als Literaturkritikerin sowie als Bäckerin.

DIE VERANSTALTUNG WIRD AUFGEZEICHNET UND AM 28.6.26 UM 20 UHR IM SONNTAGSSTUDIO AUF NDR KULTUR GEGENDET.



BLOOMSDAY

„Geduldsspiel: Dublin durchqueren ohne an einer Kneipe vorbei zu kommen.“

MIT HEIKO POSTMA & ROBERT PATERSON

Mit Leopold Bloom in den Stätten der Einkehr. Gastronomische Episoden aus dem *Ulysses* von James Joyce

Mr. Bloom hat recht: Die Dubliner Pub-Dichte war schon zu seiner Zeit bemerkenswert. Und darum wollen wir an diesem Hannover-Bloomsday eine besondere Stadt-Runde drehen und unserem Protagonisten in jene „Lokale mit Schanklizenz“ folgen, in denen er am 16. Juni 1904 Station gemacht hat: zum Lunch, zum Mittagessen, zum kyklopischen Aufeinandertreffen mit erregten Dublinern, bis zum nächtlich ausnüchternden Halt in einer Kutscher-Budike, ehe er das letzte Getränk des Tages in seiner eigenen Küche zusammenbraut – „die Gottesgabe Kakao“.

Wie gewohnt, wird Heiko Postma die Episoden vorlesen und kommentieren; und wie gleichfalls gewohnt, wird Robert Paterson, unser Barde aus Belfast, mit impressiv themenrelevanten Iren-Songs aufwarten. Und damit angesichts der textbezogenen Opulenz an Speisen und Getränken niemand darben muß, stehen die schätzbaren irischen Lebensmittel diesmal besonders reichhaltig bereit. Sláinte!

☉ **Heiko Postma** lebt als freier Autor, Übersetzer und Publizist in Hannover.



ANSCHNITT – DAS BÜCHERMAGAZIN

KATHRIN DITTMER, JAN EHLERT, VOLKER PETRI & TILMANN LAHME

Zweimal jährlich sprechen Literaturhausleiterin Kathrin Dittmer, Literaturredakteur Jan Ehlert und Volker Petri vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels gemeinsam mit einem eingeladenen Gast über die wichtigsten Neuerscheinungen der Saison.

In dieser Ausgabe bereichert der Literaturhistoriker und Autor Tilmann Lahme die Runde. Freuen Sie sich auf kenntnisreiche Empfehlungen und inspirierende Lesetipps für die kommende Sommerlektüre!

- ⊕ **Kathrin Dittmer** leitet das Literaturhaus Hannover. Sie ist Jurymitglied der LiteraTour Nord und des Hölty-Preises für Lyrik.
- ⊕ **Jan Ehlert** ist als Redakteur beim Hörfunk tätig und einer der Hosts des NDR Podcasts *eat.READ.sleep*.
- ⊕ **Volker Petri** arbeitete viele Jahre im Buchhandel und ist nun Geschäftsführer im Landesverband Nord des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.
- ⊕ **Tilmann Lahme** veröffentlichte erfolgreiche Bücher u.a. *Thomas Mann. Ein Leben*, war Redakteur im Feuilleton der FAZ und lehrte an der Universität Lüneburg.



FINNISCH-NORDISCHE WOCHE 2026

BERND GIESEKING

„Finne dein Glück“

Bernd Giesecking präsentiert seine aberwitzigen Reiseabenteuer aus Finnland, lustigste Dialoge, kuriose Besonderheiten, erstaunlichste Fakten und schweißtreibende Sauna-Erfahrungen, aber auch sein erstes Eisbad im Kemijoki in Rovaniemi. Giesecking reist jährlich, von Helsinki bis Inari, von Lahti bis Lappland zu Mökkis und Mücken, zu Sauna und Salmiakki, zu finnischem Tango, Hobby Horsing und den zauberhaften Mumins.

Das alles mixt der „Finnland-Flüsterer“ furios zu einer Feierstunde des Erzählkabarets. Unterhaltsam, erstaunlich, aberwitzig und charmant privat – und immer wieder findet Bernd sogar in Finnland überraschende „Ostwestfalen-Bezüge“. Köstliche Korvapuusti und Kaffee wird es auch geben, kommen Sie zahlreich!

- ☉ **Bernd Giesecking** ist Kabarettist, Autor, Ostwestfale und steht seit über 20 Jahren auf der Bühne. Neben *Finne dein Glück* hat er zahlreiche andere Bücher geschrieben, u.a. *Finne dich selbst!*, *Das kuriose Finnland-Buch* und *Das kuriose Ostwestfalen Buch*.

DIE VERANSTALTUNG FINDET IN KOOPERATION MIT DER DEUTSCH-FINNISCHEN GESELLSCHAFT NIEDERACHSEN E.V. STATT.

Service

LITERATURHAUS HANNOVER ONLINE

Aktuelle Informationen zu unserem laufenden Programm, besondere Aktionen und Einblicke in unsere Arbeit erhalten Sie unter:

literaturhaus-hannover.de

literaturhaus-hannover.de/podcast

literaturhaus-hannover.de/mediathek

literaturhaus-hannover.de/programm/newsletter

Facebook: @literaturhaus.hannover

Instagram: @literaturhaushannover

AKTUELLE VERANSTALTUNGSHINWEISE

Termine und Hinweise online unter www.literaturhaus-hannover.de

KARTENVORVERKAUF

VVK an allen Eventim-Vorverkaufsstellen

Zzgl. VVK-Gebühr

Eventim online

Zzgl. VVK-Gebühr + 1,20 € Service-Gebühr

Direkt-Links finden Sie auf der jeweiligen Programmdetailseite im Programmkalender auf unserer Homepage:

literaturhaus-hannover.de/programmkalender

Restkarten an der Abendkasse

Die Abendkasse öffnen wir in der Regel eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Reservierungen für die Abendkasse annehmen. Für ausverkaufte Veranstaltungen gibt es keine Abendkasse.

EINTRITTSPREISE

Der jeweilige Eintrittspreis ist im Programm angegeben.

Ermäßigten Eintritt erhalten Jugendliche in Ausbildung oder Studium, Sozialhilfeempfänger sowie Mitglieder des Literaturhaus Hannover e. V.

IMPRESSUM

Literaturhaus Hannover
Sophienstraße 2, 30159 Hannover
Tel. 0511 / 887252, info@literaturhaus-hannover.de

Geschäftsführung/Programmleitung: Kathrin Dittmer

Gestaltung:
U21 mediadesign Hannover



APRIL / MAI / JUNI 2026

literaturhaus

HANNOVER

April

Di, 7.4., 19 Uhr
Birgit Birnbacher

NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

Di, 14.4., 19 Uhr
Judith Hermann

Do, 16.4., 19.30 Uhr
Annett Gröschner

PREISVERLEIHUNG LITERATOUR NORD

Do, 23.4., 19 Uhr
**Düzen, Tercan, Tuğba,
Tülin & Tuna Tekkal**

KLARTEXT

Di, 28.4., 19 Uhr
Ulrike Draesner

Mai

Do, 7.5., 19 Uhr
Lena Gorelik

So, 10.5., 16 Uhr
Bernd Giesecking

FINNISCH-NORDISCHE WOCHE

Mo, 11.5., 19 Uhr
Ulrike Almut Sandig

Di, 19.5., 19 Uhr
Lara Rüter

KLARTEXT

Fr, 22.5., 19 Uhr
**Lola Randl, Lisa Kreißler,
Alex Rosengarth**

DATE-NIGHT-SHOW

Di, 26.5., 19 Uhr
**Clara Leinemann, Julia Sutter &
Oliwia Härtelein**

JUNGE DEBÜTS

Juni

Mo, 1.6., 19 Uhr
Tijan Sila

POETIKDOZENTUR NEUE DEUTSCHE LITERATUR

Do, 4.6., 19 Uhr
David Bröderbauer

UNDER THE MILKY WAY

Mo, 8.6., 19 Uhr
Lutz van Dijk

Do, 11.6., 19 Uhr
Heike Geißler

NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

Di, 16.6., 19 Uhr
Heiko Postma & Robert Paterson

BLOOMSDAY

Do, 18.6., 19 Uhr
**Kathrin Dittmer, Jan Ehlert,
Volker Petri & Tilmann Lahme**

ANSCHNITT – DAS BÜCHERMAGAZIN

Sophienstraße 2, 30159 Hannover
WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE



Förderer:



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

Projektförderer:



VGH Stiftung

Partner:



NDR kultur

